

Unabhängige Fiskalinstitutionen

Mitte der 1990er Jahre verbreiteten Wirtschaftswissenschaftler die Idee, dass die Länder einige der guten Erfahrungen mit unabhängigen Zentralbanken in den fiskalischen Bereich übertragen könnten. Den Beschluss zur Schaffung unabhängiger Fiskalinstitutionen (UFI, häufig als Finanzrat oder parlamentarische Haushaltsbehörde bezeichnet) fasste eine wachsende Zahl von OECD-Mitgliedsländern aber erst nach dem sprunghaften Anstieg der Haushaltsdefizite und der Staatsverschuldung im Anschluss an die jüngste Krise.

Mit der Gründung dieser Gremien wollen die Regierungen die Haushaltsregeln stärken, die sich isoliert betrachtet als unzureichend herausgestellt hatten, um ein umsichtiges Management der öffentlichen Finanzen zu gewährleisten sowie ihre Entschlossenheit zu signalisieren, nach der Krise verantwortungsbewusst zu handeln. Dies trifft insbesondere auf die Europäische Union zu, wo neue Rechtsvorschriften die Mitgliedsländer dazu verpflichten, über unabhängige Organe zu verfügen, die die Einhaltung der Haushaltsregeln überprüfen und makroökonomische Prognosen erstellen oder diese validieren. Weitere neue Beispiele dieser Art finden sich in Kanada und Australien, wo auf diese Weise die Haushaltstransparenz erhöht und die Rolle des Gesetzgebers im Haushaltsprozess gestärkt werden soll. Zusätzlich zu dieser neuen Generation unabhängiger Fiskalinstitutionen existiert eine Handvoll sehr viel älterer Einrichtungen, wie das US-Congressional Budget Office (CBO) in den Vereinigten Staaten und das Niederländische Planungsamt (CPB).

Die Landschaft der unabhängigen Fiskalinstitutionen von heute ist äußerst vielfältig: Ihre Rollen, Ressourcen und Strukturen sind je nach Land sehr unterschiedlich. Zusätzlich zu einer Analyse der Fiskalpolitik und der Haushaltsentwürfe zählen zu den gemeinsamen Funktionen die Mitwirkung bei der Erstellung von Prognosen, die Kontrolle der Einhaltung der Haushaltsregeln, die Analyse der langfristigen finanziellen Tragfähigkeit, die Berechnung der Kosten vorgeschlagener Maßnahmen sowie analytische Studien zu ausgewählten Themen.

Die in den neuen EU-Verordnungen enthaltenen Auflagen deuten auf ein dominierendes Modell in der Europäischen Union hin, wengleich die Bedürfnisse einzelner Länder und das jeweilige institutionelle Umfeld vor Ort viele der gewählten Optionen auch weiterhin bestimmen. Mit Ausnahme des Niederländischen Planungsamts (CPB) und (bis vor kurzem des dänischen Wirtschaftsrats) sind alle derartigen Finanzräte in den OECD-Mitgliedsländern, die der EU angehören, mit der Kontrolle der Einhaltung der Haushaltsregeln beauftragt. Keine der Einrichtungen in OECD-Mitgliedsländern außerhalb der EU erfüllt diese Aufgabe.

Die Institutionen spielen bei der Erstellung von Prognosen unterschiedliche Rollen. Für das Niederländische Planungsamt (CPB) und das Office for Budget Responsibility (OBR) im Vereinigten Königreich ist die Erstellung amtlicher Prognosen Teil ihres Auftrags. In anderen Ländern (z.B. die Vereinigten Staaten und Kanada) liefern die Einrichtungen alternative Prognosen, und in wiederum anderen geben sie Stellungnahmen zu den Prognosen der Regierung ab (z.B. Frankreich, Irland und Schweden). Die überwiegende Mehrzahl der Institutionen erstellt auch Analysen der langfristigen fiskalischen Tragfähigkeit. Knapp die Hälfte der Institutionen in OECD-Mitgliedsländern spielt bei der Kostenberechnung von Politikvorschlägen eine Rolle, wobei diese Funktion in der Regel eher von parlamentarischen Haushaltsbehörden ausgeübt wird. Sowohl das Niederländische Planungsamt (CPB) als auch der Australische Parliamentary Budget Officer (PBO) sind mit der Kostenberechnung von Wahlprogrammen beauftragt.

Bei den Strukturen und Ressourcen der unabhängigen Fiskalinstitutionen findet sich eine ähnliche Vielfalt. Einige stehen kraft Gesetz unter der Kontrolle der Exekutive, und eine geringere Zahl untersteht der Legislative (Australien, Kanada, Italien [laut einem im Dezember 2012 verabschiedeten Gesetz, das 2014 in Kraft treten soll] und die Vereinigten Staaten). Zwei sind als autonome Einheiten innerhalb der jeweiligen nationalen Kontrollbehörde eingerichtet worden (Finnland und Frankreich). Ihre Führungsstruktur ist individuell oder kollegial (Rat). Das Congressional Budget Office (CBO) der Vereinigten Staaten verfügt mit 45 Mio. US-\$ über das größte Budget und hat etwa 250 Mitarbeiter, während der irische Finanzbeirat mit weniger als 1 Mio. Euro auskommt und in seinem Sekretariat weniger als fünf Mitarbeiter hat. Institutionen, die bei der Kostenberechnung von Politikmaßnahmen eine Rolle spielen – eine der ressourcenintensivsten Aufgaben, die Mitarbeiter mit spezifischen Programmkenntnissen voraussetzt –, haben in der Regel einen größeren Mitarbeiterstab. Drei Institutionen verfügen über Haushalte mit mehrjährigen Finanzierungszusagen, eine Praxis, die die Unabhängigkeit verstärken und dabei helfen kann, die Einrichtung vor politischem Druck abzusichern (Australien, die Niederlande und das Vereinigte Königreich).

Methodik und Definitionen

Die Daten, die anhand eines Fragenkatalogs für detaillierte Länderstudien über unabhängige Fiskalinstitutionen im Zeitraum 2012-13 erhoben wurden, konzentrieren sich auf Institutionen in 17 OECD-Mitgliedsländern. Bei der Ausarbeitung der Länderbeiträge beriet sich das OECD-Sekretariat ausgiebig mit Vertretern der ausgewählten unabhängigen Fiskalinstitutionen wie auch mit Abgeordneten, Staatsbediensteten, Akademikern und im Einzelfall auch mit anderen Akteuren. Weitere Daten zu den neuen Institutionen werden derzeit zusammengetragen.

Chile richtete Anfang 2013 einen Finanzbeirat ein. Spanien hat Gesetzesvorschläge zur Einrichtung einer unabhängigen Finanzaufsichtsbehörde eingebracht, die Ende 2013 verabschiedet werden sollten.

Literaturhinweise

- Calmfors, L. und S. Wren-Lewis (2011), „What Should Fiscal Councils Do?“, *Centre for Economic Studies and IFO Institute for Economic Research (CESifo)*, Vol. 26, No. 68, S. 649-695, London.
- Hagemann, R. (2011), „How Can Fiscal Councils Strengthen Fiscal Performance?“, *OECD Journal: Economic Studies*, Vol. 2011/1, http://dx.doi.org/10.1787/eco_studies-2011-5kg2d3gx4d5c.
- Kopits, G. (2011), „Independent Fiscal Institutions: Developing Good Practices“, *OECD Journal on Budgeting*, Vol. 11/3, S. 35-14, OECD Publishing, Paris, <http://dx.doi.org/10.1787/budget-11-5kg3pdgcpn42>.
- OECD (2013, erscheint demnächst), *Principles for Independent Fiscal Institutions and Country Notes*, OECD Publishing, Paris.

Anmerkungen zu den Tabelle


Vgl. StatLink wegen länderspezifischer Anmerkungen.

4.10. Rolle und Ressourcen unabhängiger fiskalischer Institutionen in OECD-Ländern (2013)

Name der Institution	Gegründet	Budget	Mitarbeiter	Rolle bei der Aufstellung makroökonomischer Prognosen	Analyse der langfristigen Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen	Rolle bei der Kontrolle der Einhaltung der Haushaltsregeln	Rolle bei der Kostenberechnung von Politikmaßnahmen	Rolle bei der Kostenberechnung von Wahlprogrammen	
Australien	Parliamentary Budget Office (PBO)	2011	2,4 Mio. \$A über einen 4-Jahreszeitraum mit einer zusätzlichen kurzfristigen Finanzierung während der Wahlperiode	Einstellung von 25 Mitarbeitern (im Gange)	◇	●	○	●	●
Österreich	Staatsschuldenausschuss (GDC)	1970	Keine Daten verfügbar	15 Ausschussmitglieder, 3 Mitarbeiter	■	●	●	○	○
Belgien	Hoher Finanzrat (HCF)	1936	Keine Daten verfügbar	27 Ratsmitglieder, 14 Mitarbeiter	■	●	●	○	○
Kanada	Parliamentary Budget Officer (PBO)	2008	2,8 Mio. kan\$	15	□	●	○	●	○
Dänemark	Wirtschaftsrat	1962	23,5 Mio. DKK	25 Ratsmitglieder, 30 Mitarbeiter	□	●	●	○	○
Finnland	Fiscal Policy Audit and Executive Office	2013	1,4 Mio. Euro	7 (+ logistisches Personal + Kommunikationskräfte)	■	●	●	○	○
Frankreich	Hoher Rat für öffentliche Finanzen (HCFP)	2013	782 000 Euro (Finanzjahr 2013)	10 Ratsmitglieder, Einstellung von 5 Mitarbeitern im Gange	■	○	●	○	○
Irland	Fiskalischer Beirat	2011	800 000 Euro (Finanzjahr 2013)	5 Ratsmitglieder, 3 Sekretariatsmitarbeiter	■	○	●	○	○
Korea	National Assembly Budget Office (NABO)	2003	12,7 Mio. US-\$	125	□	●	○	●	○
Mexiko	Centro de Estudios de las Finanzas Públicas (CEFP)	1998	50,9 Mio. Peso (Finanzjahr 2009)	59	□	●	○	●	○
Niederlande	Planungsamt	1945	13,5 Mio. Euro	117	◆	●	○	●	●
Portugal	Conselho das Finanças Públicas (CFP)	2011	2,65 Mio. Euro (Finanzjahr 2013)	5 Ratsmitglieder, Einstellung von 15-20 Mitarbeitern im Gange	■	●	●	○	○
Slowak. Rep.	Council for Budget Responsibility (CBR)	2012	2 Mio. Euro (Finanzjahr 2013)	3 Ratsmitglieder, Einstellung von 15-20 Mitarbeitern im Gange	◇	●	●	●	○
Slowenien	Fiskalischer Beirat	2009	100 000 Euro (Finanzjahr 2012)	7 Ratsmitglieder, keine Sekretariatsmitarbeiter	■	●	●	○	○
Schweden	Fiscal Policy Council (FPC)	2007	7,55 Mio. SEK	6 Ratsmitglieder, 5 Sekretariatsmitarbeiter	■	●	●	○	○
Ver. Königreich	Office for Budget Responsibility (OBR)	2010	1,75 Mio. £	3 köpfiger Ausschuss für verantwortungsvolle Haushaltsführung, 2 Nicht-Exekutiv-Mitglieder, 17 Sekretariatsmitarbeiter	◆	●	●	●	○
Ver. Staaten	Congressional Budget Office (CBO)	1974	45,2 Mio. US-\$	250	□	●	○	●	○

- Ja.
- Nein.
- ◇ Keine Bedeutung.
- ◆ Erstellung amtlicher Prognosen.
- Nur Prognosebeurteilung.
- Erstellung alternativer Prognosen.

Quelle: OECD (2013, erscheint demnächst), *Principles for Independent Fiscal Institutions and Country Notes*, OECD Publishing, Paris.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888932943495>



From:
Government at a Glance 2013

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/gov_glance-2013-en

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Unabhängige Fiskalinstitutionen", in *Government at a Glance 2013*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264209541-31-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.